



ppfilles@ampo.info.
01 BP 3144 Ouaga 01
Tel : 50-37-17-51

**ASSOCIATION MANEGRE NOOMA
POUR LA PROTECTION DES
ORPHELINS**

**POUVOIR-PRUDENCE –FILLES
AMPO / P.P.FILLES**

JAHRESBERICHT DES PROJEKTES AMPOI PPFILLES



Konferenz über Gebärmutterhalskrebs in **AMPO/PPFILLES**

JANUAR 2013

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
I.Lageplan von AMPO/PPFILLES.....	4
II.Organigramm von AMPO/PPFILLES.....	5
III.Personal des Projektes.....	5
IV. Ziele und Strategien.....	6
A. Hauptziel.....	6
B. Spezifische Ziele.....	6
C. Strategien.....	6
V. Erwartete Ergebnisse.....	7
VI. Geplante und ausgeführte Aktivitäten.....	7
VII. ANALYSE.....	10
A. Gespräche/Beratungen.....	10
B. Hausbesuche.....	11
C. Sozialhilfe für bedürftige Menschen.....	12
D. Kreditgewährung und Eintreibung.....	14
E. Betreuung.....	16
F. Sensibilisierung.....	17
VIII. Ungeplante Aktivitäten.....	23
IX. Schwierigkeiten.....	24
X. Anregungen	25
Schlussbemerkung.....	25

Abkürzungen

AGR : Einträgliche Tätigkeiten

AMPO : Association Managre Nooma Pour la Protection des Orphelins

CNIB : Burkinischer Personalausweis

P. P.FILLES : Pouvoir-Prudence-Filles

VAD : Hausbesuche

PV/VIH/SIDA : Patient mit HIV/AIDS

Einführung

Die Einrichtung AMPO/PPFILLES führt seit ihrer Eröffnung im März 1999 aufklärende und unterstützende Tätigkeiten durch und vergibt Mikrokredite.

Die unterstützenden Tätigkeiten und die Vergabe der Mikrokredite dienen der Verbesserung der Lebensbedingungen mittelloser Menschen.

Die Begünstigten dieser Unterstützung sind Witwen, Menschen mit Behinderung, junge Mütter und AIDS-Patienten.

Die Sensibilisierungstätigkeiten wurden an verschiedenen Orten durchgeführt:

- In Schulen
- bei Begünstigten
- In den Einrichtungen von AMPO
- In der Bevölkerung

Das Ziel dieser Sensibilisierung ist es, den Begünstigten Kenntnisse zu vermitteln und damit eine Verhaltensänderung zu bewirken.

Die Strategien der Einrichtungen sind unter anderem:

- Unterstützung durch Ratschläge
- Finanzielle Unterstützung
- Nichtfinanzielle Unterstützung
- Sensibilisierung

77.952 Menschen haben in diesem Jahr Hilfe oder Beratung durch unser Projekt erhalten.

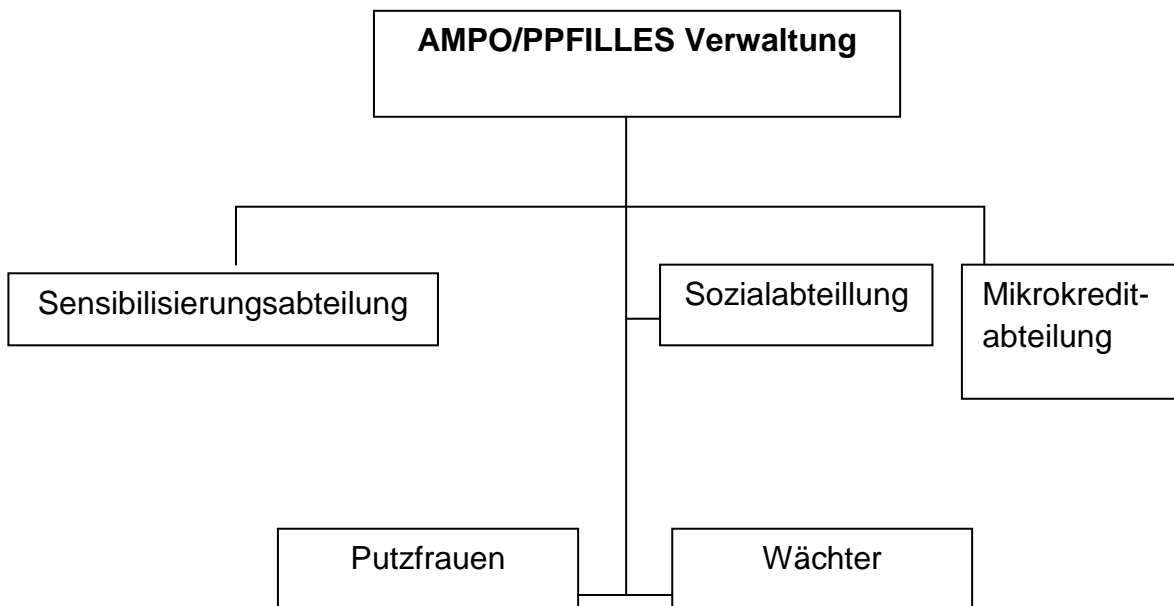
Dieser Bericht zeigt die durchgeführten Aktivitäten von Januar bis Dezember 2012.

I. Lageplan von AMPO/PPFILLES

Die Einrichtung AMPO/PPFILLES befindet sich im Sektor 30 im Stadtbezirk Bogodogo, nicht weit vom Markt „Katre Yaar“.

Das Zentrum ist etwa einen Kilometer von der AMPO-Verwaltung entfernt gelegen.

II. ORGANIGRAMM von AMPO/PPFILLES



III. PROJEKTPERSONAL

Das Personal besteht aus:

Betreuungspersonal

- Madame Hedwige Ouédraogo, Soziologin, Leiterin des Projektes;
- Madame Blandine Seni, Betreuerin;
- Madame Christine Dakissaga, Betreuerin;
- Madame Clémence Konkobo, Mikrokreditbeauftragte;
- Monsieur Issaka Zabré, Erzieher;
- Monsieur Mahamadi Ouédraogogo, Betreuer.

Unterstützungspersonal

- Madame Nopoko Ouandaogo, Putzfrau;
- Monsieur Justin Tiendrebeogo, Nachtwächter ;
- Monsieur Soumaila Compaoré, Nachtwächter.

IV. Ziele und Strategien

A. Hauptziel

Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von mittellosen Mädchen und Frauen.

B. Spezifische Ziele

1. Durchführung von Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensbedingungen von mittellosen Mädchen und Frauen
2. den reibungslosen Ablauf des Projektes sichern

C. Strategien

Die Strategien, die für die Durchführung der Aktivitäten des Projektes umgesetzt wurden, sind:

Unterstützung durch Ratschläge

Diese Phase beinhaltet:

- Beratungsgespräche, bei denen Gesprächsnotizen gemacht werden
- Kurse/ Workshops mit den Begünstigten
- Treffen mit den Begünstigten

Finanzielle Unterstützung

Es handelt sich um:

- finanzielle Unterstützung für mittellose Menschen, die für sich selbst nicht aufkommen können einerseits
- Vergabe von Mikrokrediten an mittellose Frauen andererseits

Nichtfinanzielle Unterstützung

Diese bestehen in:

- Verteilung von Lebensmitteln
- Verteilung von Kleidung an bedürftige Frauen

Sensibilisierung

Es handelt sich um:

- Gespräche
- Filmvorführungen
- Gewinnspiele
- Theater
- Konferenzen
- Ausbildungen

Betreuung

Es geht um:

- Organisation von Treffen mit dem Projektpersonal
- Monatliche Treffen mit den Begünstigten
- Sichern der Rückzahlung von Mikrokrediten
- Durchführung von Hausbesuchen
- Betreuung der Aktivitäten

Das alles trägt zur guten Durchführung des Projektes bei.

V. Erwartete Ergebnisse

1. **R1** : Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensbedingungen von mittellosen Frauen und Mädchen wurden durchgeführt
2. **R2** : Der normale Betrieb des Projektes ist gesichert

VI. GEPLANTE UND AUSGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN

R1 : Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensbedingungen von bedürftigen Frauen und Mädchen

Geplante Aktivitäten	Ausgeführte Tätigkeiten	Prozent	Bemerkungen
2.900 Einzelgespräche	3168 Einzelgespräche	109.24%	Die Einzelgespräche werden im Zentrum durchgeführt. Gesprächsnotizen werden während der Gespräche gemacht.
300 Gruppen- gespräche	363 Gruppen- gespräche	121%	Diese Gespräche betrafen besonders den Bereich der Mikrokredite. Konkret ging es um :

			-Erinnerung an die Gewährungs- und Rückzahlungsbedingungen -Kreditbegriff -Verwaltung des Einkommens.
400 Hausbesuche	422 Hausbesuche	105.50%	Die Hausbesuche betrafen Frauen, die in den folgenden Sektoren 14, 15,16 17, 22, 25, 27, 28, 29 und 30 und in benachbarten Vierteln (Saaba, Rayongo, Yagma, Bassinko, Guikofai, Balkui, Tengandogo, Ouidtengarimkèta, Taabtenga) leben.
Finanzielle Hilfe für 900 Frauen in schwieriger Lage	Finanzielle Hilfe für 1062 Frauen	118%	Insgesamt 1062 Leuten wurde geholfen, darunter 699 Frauen, 156 Mädchen und 207 Männern
Versorgung von 1100 mittellosen Frauen mit Lebensmitteln	Versorgung von 1285 Frauen mit Lebensmitteln	116.82%	10 Säcke Mais oder Hirse werden jeden Monat gekauft
Versorgung von 325 Frauen mit Kleidung	Versorgung von 350 Frauen und Kindern mit Kleidung	107.69%	107 Kinder und 243 Frauen; insgesamt 350 Menschen
11 Sitzungen mit den Kredit- begünstigten	18 Treffen mit den Begünstigten	163.64%	18 Treffen haben in diesem Jahr stattgefunden. Seit Mai haben wir angefangen, wegen der erhöhten Gruppenanzahl monatliche Sitzungen abzuhalten. Dies betraf 2062 Menschen. (2041 Frauen und 21 Mädchen)
Gewährung von Krediten an 65 Frauengruppen	Gewährung von Krediten an 81 Gruppen	124.62%	In diesem Jahr konnten wir 350 Frauen unterstützen.
11 Rückzahlungs- treffen für vergebene Mikrokredite	18 Rückzahlungs- treffen für vergebene Mikrokredite wurden mit 89 Frauengruppen organisiert	163.64%	18 Rückzahlungstreffen für die vergebenen Mikrokredite wurden in diesem Jahr durchgeführt. Die Gesamtanzahl der betroffenen Menschen beläuft sich auf 2015

145 Betreuungen	165 Betreuungen	113.79%	Diese Betreuung dienen der Beratung der 165 Begünstigten
3 Konferenzen	3 Konferenzen	100%	311 Teilnehmer, davon 226 Frauen und 85 Jungen
135 erzieherische Gesprächsrunden	141 erzieherische Gesprächsrunden	104.44%	8246 Menschen nahmen teil, davon 3074 Frauen, 2804 Mädchen, 86 Männer und 2282 Jungen
300 Filmvorführungen	309 Filmvorführungen	103%	17611 Menschen nahmen teil, davon 8806 Frauen, 5870 Mädchen und 2935 Jungen
6 Gewinnspiele	7 Gewinnspiele	116.67%	Die Gewinnspiele fanden an folgenden Orten statt: - AMPO FILLES. - Lycée Ginkouma - PPFILLES 882 Menschen nahmen daran teil, darunter 384 Jungen, 263 Mädchen, 112 Männer und 123 Frauen
1 Theaterforum	1 Theaterforum	sehr zufriedenstellend	424 Besucher, darunter 318 Frauen, 65 Männer, 26 Mädchen und 15 Jungen
Bibliotheksdienst	Bibilotheksdienst	zufriedenstellend	Insgesamt haben 124 Schüler (80 Mädchen und 44 Jungen) die Bibliothek besucht
1 Ausbildung mit Schülern	1 Ausbildung mit Schülern	sehr zufriedenstellend	12 Schüler haben an der Ausbildung teilgenommen

VII. ANALYSE

A. Gespräche/Beratungen

Der Prozentsatz der Durchführung beläuft sich auf 109,24%.

Bei PPFILLES gibt es zwei Gesprächsarten: Die Einzel- und die Gruppengespräche.

- **Einzelgespräch:** eine Gesprächsnotiz wird geführt. Diese Notiz erlaubt es uns, Informationen über die Menschen, die wir im Zentrum empfangen, festzuhalten sowie ihre Probleme und Bedürfnisse herauszufinden, um ihnen eine finanzielle Unterstützung oder Beratung geben zu können.



Gespräch mit einer Bedürftigen, die zwei Kinder hat.

Sie wurde von ihrem Mann verlassen und lebt mit ihren Kindern zusammen. Ihr Haus ist abgebrannt, und sie hat alles verloren. Sie möchte zurück zu ihren Eltern in ihr Heimatland Nigeria. Dafür braucht sie eine finanzielle Unterstützung von PPFILLES.

- Gruppengespräch oder Fokusgruppe

Diese Gesprächsart betrifft den Bereich der Mikrokredite. Die Frauen, die einen Kredit erhalten, werden in Untergruppen eingeteilt. Das Gespräch findet mit der Gruppe statt, um die Gewährungsbedingungen, die Rückzahlungsbedingungen und den Sinn von Krediten zu erklären.

B. Hausbesuche

Dieses Jahr haben wir 422 Hausbesuche durchgeführt - 104,50% der geplanten Besuche.

Bei Hausbesuchen fährt das Betreuungsteam zu den Begünstigten nach Hause. So können wir die Menschen besser kennenlernen und ihre Lebensbedingungen begutachten.

Die Hausbesuche wurden bei Frauen aus den Gemeinden Bogodogo, Boulmiougou und Baskuy durchgeführt.

Besuchte Frauen nach Herkunft

Gemeinden von Ouagadougou	Anzahl
Gemeinde von Bogodogo	341
Gemeinde von Boulmiougou	56
Gemeinde von Baskuy	25
GESAMT	422

Diese Tabelle zeigt, dass die Mehrheit der Frauen aus den Gemeinden von Bogodogo kommen. Dies ist mit der Nähe zum Zentrum zu begründen.



Witwe, 53 Jahre alt, sie wurde zweimal verheiratet

Ihr erster Mann ist gestorben und sie hat den jüngeren Bruder ihres verstorbenen Mannes geheiratet, der ebenfalls starb. Sie lebt jetzt mit ihren Kindern in einem Haus, das sie gemietet hat. Da sie AIDS hat, wurde sie von ihrer Familie verstoßen. Eine einträgliche Tätigkeit kann sie nicht nachgehen.

C. Soziale Hilfe für mittellose Menschen

Hierfür gibt es drei Möglichkeiten:

- Die finanzielle Hilfe
- Die Hilfe mit Nahrungsmitteln
- Die Hilfe mit Bekleidung

a. Die finanzielle Hilfe

Dieses Jahr hat die soziale Abteilung von AMPO/PPFILLES 1062 Menschen finanziell geholfen, davon 699 Frauen, 156 Mädchen und 207 Männern.

Die soziale Abteilung befindet sich jetzt im Hof von AMPO/PPFILLES, was uns erlaubt, die Daten zu sammeln, um die genaue Anzahl der empfangenen und unterstützten Menschen zu kennen.

Herr Zabré und Frau Dakissaga sind für diese Abteilung zuständig.

Das Büro der sozialen Hilfe ist von den anderen Büros etwas isoliert, da dort Diskretion und Aufmerksamkeit beim Zuhören und Beraten erforderlich ist.

b. Hilfe mit Nahrungsmitteln

Die Nahrungshilfe besteht aus Lebensmitteln wie Mais oder Hirse. 1285 Menschen wurde geholfen.

Die Menschen, die Nahrungshilfe erhalten, sind nicht die selben, die finanzielle Hilfe bekommen.



c. Hilfe mit Bekleidung

350 Menschen konnten von dieser Hilfe profitieren, davon 107 Kinder und 243 Frauen.

D. Kreditgewährung und Eintreibung

a. Kreditgewährung

81 Gruppen haben von der finanziellen Unterstützung für ihre einträglichen Tätigkeiten profitiert. Das sind 124,62% der ursprünglichen Zielstellung.

Bei PPFILLES gibt es fünf unterschiedliche Summen, die die Frauen bekommen können: 125.000 FCFA, 250.000 FCFA, 500.000 FCFA, 1.000.000 FCFA und 1.500.000 FCFA.

Zusammenfassende Tabelle der Kreditgewährung an Frauengruppen in 2012

Gewährte Summe in F CFA	Gruppenanzahl	Gesamtzahl in FCFA
125.000	23	2.875.000
250.000	29	7.250.000
500.000	18	9.000.000
1.000.000	09	9.000.000
1.500.000	02	3.000.000
Gesamtzahl	81	31.125.000

Zusammenfassend gibt es fünf Gruppen, die einen Kredit bekommen haben:

- 23 Gruppen mit 125.000 FCFA, also 2.875.000 FCFA
- 29 Gruppen mit 250.000 FCFS, insgesamt 7.250.000 FCFA
- 18 Gruppen mit 500.000 FCFA, insgesamt 9.000.000 FCFA
- 09 Gruppen mit 1.000.000 FCFA, also insgesamt 9.000.000 FCFA
- 02 Gruppen mit 1.500.000 FCFA, macht 3.000.000 FCFA

Die Frauen haben insgesamt 31.125.000 FCFA erhalten.

Aufteilung der Frauen nach einträglichen Aktivitäten

Beschäftigungsbereich	Frauenanzahl	Prozentsatz
I. Lebensmittel		
1. Getreide: weißes und rotes Sorghum, Mais, Hirse	10	2.86%
2. Gemüse: Kohl, Zwiebel, Tomaten, Paprika	49	14%
3. Früchte: Bananen, Papayas, Orangen, Wassermelonen	06	1.71%
4. Wurzelknollen: Yam, Süsskartoffel, Kartoffel	04	1.14%
5. Mehl: weißes und rotes Sorghum, Mais, Hirse	10	2.86%
6. Gewürze: Soumbala, Erdnussbutter, lokale Hefe, Kali	68	19.43%
7. Ölpflanzen: Karitébutter	04	1.14%
8. Lokale Getränke: Hirsebier, Zomkoom	11	3.14%
9. Gaststättengewerbe: Suppe, Reis, Bohnen, Ragout	28	8
Zwischensumme I	190	54.29%
II. Mode		
1. Bekleidung: Stoffe, Jeans, T-Shirts, Kleider, Röcke, Hosen, Unterwäsche	30	8.57%
2. Lederwaren- und Textiliengeschäft: Taschen, Schuhe	08	2.29%
3. Bekleidungsanfertigung: Weben, Nähen	04	1.14%
4. Pflege: Friseurhandwerk	03	0.86 %
Zwischensumme II	45	12.86
III. Schönheitsprodukte		
1. Körperpflege: Salbe, Lippenstifte und Rouge, Parfüm, Nagellack	26	7.43
2. Accessoires: Ohringe, Perlen, künstliches Haar, Ringe	12	3.43
Zwischensumme III	38	10.86
IV. Reinigungsprodukte		
Waschmittel: Kugelseife, flüssige Seife	06	1.71%
Zwischensummen IV	06	1.71%
V. Dekorationsobjekte		
1. Kunsthandwerk: Töpfe und Federn, bunte Besen	03	0.86%
2. andere Produkte: Töpfe und Blumen	02	0.57%
Zwischensumme V	05	1.43%
VI. Laden		
Fertigprodukte: Handtücher, Tüten, Streichhölzer	08	2.29%
Nahrungsmittel: Bonbons, Schokolade, Kekse, etc.	05	1.43%
Zwischensumme VI	13	3.72%
VII. Brennstoff		
Holz und Holzkohle	45	12.86%
Zwischensumme VII.	45	12.86%
VIII. Tierzucht		
Schweine, Schafe, Kaninchen	08	2.29%
Zwischensumme VIII		
Gesamtsumme	350	100%

Mehr als die Hälfte der Begünstigten (54,29%) verkaufen Nahrungsmittel.



Eine Begünstigte, die Handtaschen und Schuhe auf dem Markt verkauft

b. Treffen mit Begünstigten

18 Treffen wurde durchgeführt. Das sind 163,64% der ursprünglichen Planung.

Die große Zahl der Frauen hat uns dazu bewogen, die Gruppen aufzuteilen. Die Treffen finden seit Mai 2012 zweimal (die ersten Dienstag und Donnerstag) im Monat statt.

Die behandelten Themen sind der Umgang mit Krediten und die Erläuterung von Krediten allgemein.

c. Die Rückzahlung

18 Treffen für die Rückzahlung der Kredite wurden in diesem Jahr durchgeführt.

Die Rückzahlung war in diesem Jahr zufriedenstellend. Eine einzige Gruppe hat wegen interner Probleme (Krankheit, Todesfall, Verstoßung, Reise) nicht regelmäßig zurückzahlen können.

In diesem Jahr beläuft sich die Gesamtsumme der Rückzahlungen auf 27.041.250 FCFA.

E. Die Betreuung

Wir haben statt der vorgesehenen 145 Betreuungen 165 durchgeführt, das sind 113,70%. Dies erklärt sich mit der großen Gruppenanzahl.

Die Begünstigten einer Gruppe werden am Ort der Ausübung ihrer Tätigkeit besucht. Dadurch können wir deren Tätigkeiten verfolgen.

Die Betreuung erlaubt uns auch, die Entwicklung der Tätigkeiten der Frauen zu beobachten, um sie ggf. beraten zu können. Ebenso können wir Daten für den Einschätzungsbericht sammeln.

F. Sensibilisierung

a. Erzieherische Gespräche

Es wurden 104,44% der ursprünglichen Planung durchgeführt. Die Gespräche fanden an folgenden Orten statt:

- PPFILLES
- Lycée Ginkouma
- AMPO/GARCONS
- TOND TENGA
- EMMA YIRI
- SAABA MARCHE

Die behandelten Themen sind: Eltern-Kind-Beziehungen, Gewalt in der Ehe, Kinderhandel und Zwangsarbeit, Geschlechtsorgane und ihre Funktion, Verhütung, ungewollte Schwangerschaften, Monatsblutungszyklus, Abtreibung, AIDS, Hygiene, Familienplanung, Malaria.

Die Schüler, die an den unterschiedlichen Sitzungen bei PPFILLES und im GINKOUMA-Gymnasium teilnehmen, werden mit T-Shirts, Bonbons, Keksen, Schulbedarf, Schirmmützen ermuntert.



Gespräch mit Mädchen bei PPF

b. Filmvorführungen

Filme wurden gezeigt, um auf die Themen der Gespräche näher einzugehen. 309 Filmvorführungen wurden durchgeführt.

Die Filmtitel sind: Beschneidung, Venegré, Tilgré, Soré, Liebesversprechen, Fatouma die Kindermaschine, Geheime Abtreibungen und ihre Konsequenzen, schwierige Wahl, Schattenepidemie, Yaaba, Lebewohl, Malariamücke.

Die Vorführungsorte sind dieselben wie die der Gespräche.

c. Gewinnspiele

Sieben Gewinnspiele wurden durchgeführt. Diese Sensibilisierungsform besteht aus einem Frage-Antwort-Spiel. Sie erlaubt gleichzeitig den Wissensstand des Publikums zu überprüfen. Die richtigen Antworten werden mit Kleinigkeiten belohnt. Die behandelten Themen sind: Eltern-Kind-Beziehungen, Kinderhandel und Zwangsarbeit, ungewollte Schwangerschaften, Beschneidung, Abtreibung, HIV/AIDS.

d. Theaterforum

Ein Theaterforum wurde durchgeführt. Die Themen waren: aufeinanderfolgende Schwangerschaften, ungewollte Schwangerschaften, Abstand der Geburten. Das Theater wurde von der Gruppe *Espoir* (N BAA-BOANGA) gespielt.

Die Vorführung wurde durch die Finanzierung von Dr. Gudrun Eger-Harsch möglich.

Durch seine aktive Teilnahme und die gestellten Fragen hat das Publikum die Vorführung als sehr lehrreich bewertet.

Durch dieses Theaterforum gehen die Frauen nun immer gemeinsam mit ihren Ehemännern zu den Gesundheitseinrichtungen, um gemeinsam eine Methode der Empfängnisverhütung auszuwählen.



Theateraufführung bei PPFilles

e. Die Konferenzen

Drei Konferenzen wurden durchgeführt, 2 in PPFILLES und 1 in AMPO - Tondtenga. Die Themen dieser Konferenzen waren HIV/AIDS und Gebärmutterhalskrebs.

Diese Konferenzen werden von einem Facharzt durchgeführt, um Frauen zu bewegen, Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um Krankheiten zu vermeiden.

f. Die Ausbildung

Die Ausbildung wurde über drei Tage im Zentrum PPFILLES durchgeführt. Die Themen waren: die Geschlechtsorgane, der Menstruationszyklus, ungewollte Schwangerschaften, Abtreibung, sexuell übertragbare Krankheiten, HIV/AIDS und Beschneidung bei Mädchen.

Die ausgebildeten Schüler haben zur Aufgabe, ihre Mitschüler zum Aufklärungsunterricht zu bewegen, ihre Kenntnisse weiterzugeben und als Verhaltensvorbilder zu dienen.

g. Die Bibliothek

Die Bibliothek von PPFILLES wird vom Personal von PPFILLES geführt. Die Bibliothek dient dazu, die Kenntnisse der betreuten Schüler zu verbessern. Die Bibliothek hat Donnerstag Nachmittag und Samstag Morgen geöffnet. Die Dokumente können entweder an Ort und Stelle gelesen oder mit nach Hause genommen werden.

Die verfügbaren Dokumente im Zentrum sind Jahrbücher, Romane, Wörterbücher und Dokumente zur sexuellen Gesundheit.

R2 : Der übliche Betrieb des Projektes

Geplante Tätigkeiten	Durchgeführte Tätigkeiten	Durchführungszustand	Bemerkungen
Treffen	Treffen fanden statt	zufriedenstellend	Das Projektteam hat monatliche Treffen im Zentrum mit dem Betreuungs- und Unterstützungspersonal durchgeführt. Treffen der Verantwortlichen von AMPO für den reibungslosen Betrieb der verschiedenen AMPO-Einrichtungen. Diese Treffen finden zweimal pro Woche im AMPO- Jungenwaisenhaus statt. Treffen mit Verantwortlichen von Unterprojekten einmal im Monat

Teilnahme an Austauschworkshops	Teilnahme an 2 Austauschworkshops	-	PPFILLES hat an einem Workshop über Geschlechter im Islam teilgenommen
Begleitung der Frauen zu Facheinrichtungen	159 Frauen haben sich an die Facheinrichtungen gewandt	-	Die Frauen wurden zu Facheinrichtungen begleitet: - Krankenstation AMPO für Medikamente - ABBEF für sexuelle Gesundheit - Sozialhilfe (Vaterschaftsablehnung, Gewalt in der Ehe) und andere Strukturen für die Betreuung von AIDS-Kranken
Koordination der Aktivitäten von CINE MOBILE	Die Aktivitäten von CINE MOBILE wurden in diesem Jahr von PPFILLES koordiniert	zufriedenstellend	Das Projekt CINE MOBILE, das ein breites Aufklärungsprojekt in den Dörfern ist, wird von PPFILLES koordiniert. Es wurden Gespräche, Filmvorführungen und Hausbesuche durchgeführt. Insgesamt nahmen 36.749 Personen teil.
Ausbildung des Personals von PPFILLES	Eine dreitägige Ausbildung wurde ausgeführt	sehr zufriedenstellend	Die Ausbildung fand in PPFILLES statt. Die Verantwortlichen für die Projekte und Betreuer waren anwesend. Thema: Planung und Verwaltung
Instandhaltung der Gebäude, Fahrzeuge und Ausstattung	Die Gebäude, Fahrzeuge und Ausstattung wurden instandgehalten	zufriedenstellend	Das monatliche Budget von AMPO/PPFILLES war für die Instandhaltung der Ausstattung ausreichend

Übernahme von Benzinkosten für das Team	Kosten wurden übernommen	zufriedenstellend	Die Kosten für Benzin wurden übernommen, was die Hausbesuche, die Betreuung und die Besorgungen erleichtert hat
Übernahme der Kosten für Kommunikation (Telefon, Internet)	Die Kosten wurden übernommen	zufriedenstellend	Die Übernahme der Kosten hat die praktische Organisation der Arbeit erleichtert
Übernahme der Kosten für die Arbeit des Sekretariats (Bürobedarf, Kopien, Datenerfassung)	Die Kosten wurden übernommen	zufriedenstellen	Die Kostenübernahme hat den guten Ablauf im Zentrum ermöglicht.
Zahlung der Gehälter und Entschädigungen des Projektteams	Die Kosten wurden übernommen	zufriedenstellend	zufriedenstellend

Das Budget hat für die Durchführung des Projektbetriebes ausgereicht.

VIII. Ungeplante Aktivitäten

Ungeplante Aktivitäten	<p>1. Fest vom 8. März</p> <p>2. Einschätzung der sozioökonomischen Auswirkung der Kredite für Frauen</p> <p>3. Erstellung des burkinischen Personalausweises</p> <p>Erstellung eines Patenschaftsprojektes</p>	-	<p>Der 8. März ist der Internationale Frauentag. Ein Fest wurde bei PFILLES veranstaltet, an dem 334 Menschen teilgenommen haben. Das Thema lautete: «Gebären ohne zu sterben».</p> <p>Eine Einschätzung der sozioökonomischen Auswirkung der Kredite für Frauen wurde durchgeführt.</p> <p>62 Menschen haben den burkinischen Personalausweis bekommen</p> <p>Ein Projekt wurde erarbeitet. Die Ausführung läuft.</p>
------------------------	---	---	--

Diese Aktivitäten, die nicht vorgesehen waren, haben sich als sehr wichtig für die Begünstigten erwiesen.

Zum Beispiel erlauben die Personalausweise den Frauen zu wählen oder ein Bankkonto zu eröffnen. Sie können damit auch problemlos im Land reisen.

Die Einschätzung der sozioökonomischen Auswirkung der Kredite war wichtig, um sich von einigen Begünstigten zu verabschieden und neuen Frauen helfen zu können.

Diese Aktivitäten beeinflussen oft die übliche Arbeit und die Ausgaben des Projektes.



Personen mit dem burkinischen Personalausweis

IX. Schwierigkeiten

- Die Schwierigkeit beim Mikrokredit ist die Unzulänglichkeit unserer Mittel. Die Zahl der Darlehensanträge ist groß und die Mittel, die uns zur Verfügung stehen, erlauben uns nicht, allen zu helfen.
- Das Personal hat oft Schwierigkeiten, die Wohnorte der Frauen während der Hausbesuche zu finden. Oft ist die Wegbeschreibung nicht deutlich und häufig werden die Termine nicht eingehalten. Die Straßen sind manchmal in schlechtem Zustand und quasi unbefahrbar, wodurch die Motorräder kaputt gehen.

X. Anregungen

- Um neue Begünstigte ins Projekt aufnehmen zu können sind wir dazu gezwungen, die Kredite für die Frauen, die schon viermal davon profitiert haben, einzustellen und keine neuen Kreditanträge bis Juli 2013 zu bewilligen

- Angesichts der Probleme während der Reisen, Hausbesuche und des veralteten Zustands des Motorrades ist es notwendig, ein neues Motorrad zu kaufen oder die Wartungskosten für die Verkehrsmittel neu festzusetzen.

SCHLUSSBEMERKUNG

Alle geplanten Aktivitäten wurden durchgeführt und die Ergebnisse sind im Allgemeinen zufriedenstellend.

Das Zentrum AMPO/PPFILLES trägt zur Entwicklung und Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen bei.

Dies alles wurde Dank der Gründerin und unseren Partnern, die alles tun, um uns finanziell und fachlich zu unterstützen, möglich.

Mme Hedwige OUEDRAOGO

Leiterin von PPFILLES